

*S.L.H. Mongolei. III. O.**U. Ch.**aa*  
*rk u.*  
*aa*E X P O S ESTAND DER MONGOLISCH/SCHWEIZERISCHEN HANDELSBEZIEHUNGEN  
IM MAERZ 1969

Herr S. Csagandorj weilt seit 13. März 1969 auftrags des MONGOLISCHEN MINISTERIUMS FUER AUSSENHANDEL in der Schweiz, um hier Verhandlungen über verschiedene Angelegenheiten zu führen und auch einige Kontrakte für schweiz. Erzeugnisse abzuschliessen.

Hauptzweck seines Besuches sind die Verhandlungen mit Herrn EMIL SCHULTHESS, Photograph, dem ein Auftrag zur Herstellung eines MONGOLEI-BILDBANDES erteilt werden soll.

Als "Promoter" der mongolisch/schweizerischen Beziehungen bemüht sich Herr Csagandorj, die Handelsbeziehungen weiter auszubauen, was ihm aber nur im Rahmen der von der Planungskommission zur Verfügung gestellten, und für westliche Märkte geeignete Exportwaren, möglich ist.

Zusätzlich zu den seit Jahren von mir gekauften Tierhaaren, Wolle, Fellen etc. konnten in letzter Zeit auch beachtliche Verträge für Därme abgeschlossen werden; diese lassen sich aber nur in kleinerem Umfang in der Schweiz unterbringen. Ferner erfolgten auch Lieferungen mongolischer Münzen für Numismatiker. Ueber die Geschäftsmöglichkeiten mit Briefmarken und eventueller Druck derselben in der Schweiz wird noch verhandelt.

Die 1967/68 von meiner Seite unternommenen Anstrengungen - die Handelskontakte mit der Mongolei weiter zu vertiefen - dürfen daher als erfolgreich bewertet werden. Allerdings ist der während den letzten beiden Jahren getätigte Warenaustausch noch immer ca. 25 % unter dem von den Mongolen geplanten Umsatzvolumen.

Weitere Anstrengungen mongolischerseits, uns noch mehr hier verkäufliche Waren zu liefern, sind daher unerlässlich.

Hiesige Warenhäuser bekunden lebhaftes Interesse für mongolische Kultur- und Folkloreartikel, ebenso für Antiquitäten. Leider hat es Herr Csagandorj unterlassen, diesbezüglich detaillierte Liefervorschläge mitzubringen.

...../2

Die Dienste meiner Firma zur Förderung weiterer Beziehungen, z.B.

- Interline-Abkommen mit der SWISSAIR
- Herstellung von Kontakten zur Ausbildung mongolischer Spezialisten in der Schweiz (Ledertechniker, Zahnärzte, Hotelpersonal)

werden geschätzt.

Durch die Versetzung von Herrn Handelsrat AJUSCH der mongolischen Botschaft in Budapest nach Moskau und die aus Krankheits-Gründen bedingte Ortsabwesenheit von Herrn Botschafter SHAMSARAN ist bedauerlicherweise der bisherige enge Kontakt leider unterbrochen worden.

*Linth*  
Bedingt dadurch, dass seit dem Besuch von Herrn Botschafter Dr. A. LINTH und Herrn PIANCA im Jahre 1967 in Ulan-Bator direkte Kontakte zwischen schweizerischen und mongolischen offiziellen Stellen ausgeblieben sind, dürften Gespräche mit Herrn S. Csagandorj zur Förderung unserer gegenseitigen Beziehungen von grösstem Nutzen sein.

\* \* \* \* \*